

Hallo, kleiner Eisbär – wir spielen mit deinen Freunden

Eine abenteuerliche Bewegungsgeschichte frei nach den Geschichten von Lars dem Eisbären

Vorbemerkungen/Ziele

Welches Kind kennt nicht Lars, den Eisbären?! Lars ist abenteuerlustig, lernt andere Länder und Tiere kennen. Er ist mutig – hat aber auch mal Angst. Seine Freunde helfen ihm und sind treue Spielgefährten.

Hier bekommen die Kinder die Gelegenheit sich mit einer Geschichte von Lars und seinen Freunden in der Turnhalle spielerisch und phantasievoll auseinander zu setzen.

Im vielseitigen Bewegen an Großgeräten sowie mit Alltagsmaterialien können die Kinder sich ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechend ausprobieren. Kennen lernen und wahrnehmen der eigenen Fähigkeiten, aber auch das Miteinander (Eltern+Kind und Kind+Kind) stehen dabei im Vordergrund. Lars, der Eisbär (als Stofftier), ist stets dabei und spielt mit.

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen: Kinder (2-4 J.) im Kleinkindalter mit Eltern, aber auch für Vorschulkinder (4-6 J.) geeignet

Ort: übliche Turnhalle, Bewegungsraum

Material: „Eisbär-Stofftier“, Großgeräte, Sandsäckchen, Igelbälle, Metalldeckel, Joghurtbecher, Malerfolie, Teppichfliesen, Seile, evtl. kleines Netz, Magnet-Angeln, Fallschirm, Musikanlage, (ggf. Bällchenbad)

Stundenverlauf / Inhalte

● = Inhalt

□ = Organisation

EINSTIMMUNG

● Möglichst vor dem Eintreffen der Kinder die Spielstationen z.B. mit Gruppenhelfern/innen /Eltern in der Halle aufbauen.

● Begrüßung der Kinder, Neuigkeiten austauschen

□ Kreisgespräch

ÜL führt in die Geschichte des kleinen Eisbären (Lars) ein. Berichtet und fragt nach den Freunden von Lars und was die so am Nordpol spielen...

ÜL erzählt: *Ich bin Lars der Eisbär und lebe am Nordpol - wo es immer kalt ist - Schnee und Eis den Boden bedecken. Meine Freunde wollt ihr heute besuchen?*

□ Evtl. Buch zur Veranschaulichung des Erzählten hinzunehmen. Zeichnung „Lars der Eisbär“

SCHWERPUNKT

● ÜL erzählt: *Damit euch aber am Nordpol nicht zu kalt wird, erwärmen wir uns erst einmal mit dem Schneeflockentanz.*

● Schneeflockentanz

Kinder (und Eltern) bewegen sich frei zur Musik. Bei Musikstopp erstarren - bis die Musik wieder läuft.

Variationen ausprobieren für Fortbewegungsarten und Sozialformen (rückwärts fliegen, mit vielen Drehungen, zu zweit, zu viert...).

□ Eine freie Bewegungsecke sollte im Geräteaufbau berücksichtigt werden!

● ÜL erzählt: *Um zum Nordpol zu gelangen - bräuchten wir ein Schiff, aber ich reise anders... Richtig mit Orka (Wal). Kommt mit - Orka wartet schon auf uns...*

Kinder dürfen Orka ausprobieren dann geht die Reise über das weite Meer los!

Absichten / Gedanken

● = Absichten / Gedanken

➤ = Hinweis

● Zeitersparnis

➤ Aufbauplan bereithalten

● gewohnten Einstieg bieten

● Einstimmung auf das heutige Thema

➤ Vorstellen des Stofftieres LARS – ÜL gibt ihm eine Stimme, spielt und erzählt durch ihn!



➤ Musikanlage
Lied zum Thema aussuchen:
(Siehe Literatur)

● Gemeinsames Erwärmen und Einstimmen;

Aktivierung des HKS;

Ausprobieren von großräumigen Bewegungen allein und mit Eltern oder anderen Kindern;

Reagieren auf Signal (Musikstopp) üben

➤ ÜL + Lars sollten mitmachen, das motiviert Eltern und Kinder zu mehr und zu neuen Bewegungen.

● Stimulation des Gleichgewichtsorgans, gemeinsam etwas bewegen

➤ Für alle Stationen gilt: Bewegungsimpulse am Anfang gezielt setzen. Abwarten, was Kinder für Ideen entwickeln.



PRAKTISCH für die PRAKTIK

**Autorin:
Angela
Buchwald-
Röser**

Stundenverlauf / Inhalt

- Eltern (und Kinder) helfen die Weichbodenmatte auf den Bällen zu bewegen.

ORKA-Material: Weichbodenmatte unterlegt mit Bällen und umgeben von Turnmatten

- **ÜL erzählt:** *Wir sind am Nordpol angekommen... Was könnt ihr hier entdecken?*

- Die Kinder können (mit ihren Eltern) die Stationen suchen. Jede Spielstation steht stellvertretend für einen weiteren Freund von Lars.

- Kinder entdecken den *Eissee* (Malerfolie).

ÜL gibt den Impuls: Was schwimmt denn da im Wasser - könnte Müll, und/oder Fische sein (Sandsäckchen, Igelbälle, o.ä.). *Wer lebt am Wasserloch - mein Freund Robbie!*

- **Robbies Wasserloch**

ÜL erzählt: Robbie und ich spielen oft am Wasserloch und fischen. Ein paar Schleppnetze (Seile) + Angeln zum Fischen sind für uns auch schon da

- **ROBBIE-Material:** als Eismeer (große, feste Malerfolie); als Fische bzw. Müll (Igelbälle, Sandsäckchen, Metalldecke o.ä.); als Schleppnetz (Seile), Angeln (z.B. Spielangeln mit Magnet)

- **Klippen von Pieps**

ÜL erzählt: *Wir wollen noch andere Freunde von mir besuchen, z. B. Pieps, die Schneegans, die so gerne fliegen können möchte und deshalb viel übt. Leider bleibt sie nach dem Sprung meist mit dem Kopf im Schnee stecken ... Wir probieren das Springen von der Klippe und das Fliegen auch mal aus.*

- **PIEPS-Material:** Kastentreppe, Weichboden davor, Fallschirm bereithalten (Kinder oder Eltern können diesen über die Matten halten - still oder zu Wellen bewegt)

- **Eisrutsche von Lars und Lena**

ÜL erzählt: Lars und seine Freundin Lena rutschen besonders gerne auf den Schneehügeln - habt ihr Lust und versucht das auch mal

- **Material:** 2 Langbänke - eingehängt in die Sprossenwand, Teppichfliesen zum Gleiten (ggf. Malerfolie mit Wattebauschen, Bällchenbad etc. als Landezone einsetzen)

SCHWERPUNKTABSCHLUSS

- **ÜL fordert die Kinder auf,** noch einmal die „schönsten“ Spielstationen auszuprobieren, da gleich die Rückreise erfolgen wird. Abschluss der Bewegungsgeschichte 5 Minuten vorher ankündigen.

AUSKLANG

- **Rückreise mit Orka**

ÜL erzählt: *Die Sonne geht am Horizont unter und es wird bald bitter kalt. Orka kann nicht länger auf euch warten - besucht mich bald mal wieder!*

- Die Rückreise erfolgt wie die Hinreise.

Literatur:

Jöcker, Detlev: *MC (Kleiner Eisbär kennst du den Weg)*, 1. Lied: „Hallo, kleiner Eisbär“, Menschenkinder Verl., LiederHörSpiel für die ganze Familie. de Beer, Hans: (Beispiel) *Wohin fährst du kleiner Eisbär?* Nord-Süd-Verlag

Absichten / Gedanken

- **ÜL setzt Bewegungsimpulse - Sturm kommt auf, Meer wird wieder ruhiger, krabbeln, knien und stehen auf Orka etc.**
- **Phantasie der Kinder anregen, Bewegungsimpulse durch Materialangebote setzen**

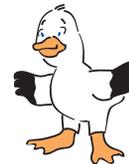
- **In einer Eltern-Kind-Gruppe könnte jede Station mit einem Hinweisplakat versehen werden. Bei einer reinen Kindergruppen führt der/die ÜL weiter durch die Geschichte.**

- **Handlungsrepertoire erweitern, Kraft dosiert einsetzen, Auge-Hand-Koordination schulen, ggf. nach Merkmalen sortieren lernen**

- **Kinder probieren allein oder mit anderen Kindern (mit Eltern) Müll/Fische aus dem Wasser zu ziehen.**

- **Es kann sich auch noch ein Fisch- oder Müllsortierspiel anschließen. Die Kinder entscheiden, nach welchen Merkmalen (Farbe, Müll etc.) sortiert wird!**

- **Vielfältiges abenteuerliches Bewegen an Kästen ausprobieren, Springen und „Vierpunkt-Landung“ üben**



- **Varianten:** Springen mit Kunststücken, Runterfallen lassen, auf einen Fallschirm springen ...

- **Stimulation des Gleichgewichtsorganes, Taktile Wahrnehmungsreize setzen (bei Landung im Bällchenbad etc.)**

- **Variation:** mehr als nur eine Rutsche bauen - differenzieren nach Steigungswinkel, evtl. in unterschiedlichen Materialien landen

- **Gelegenheit zum Spielwechsel noch einmal ermöglichen.**

- **Kinder aus der Geschichte in den Alltag zurück bringen! Erlebtes Revue passieren lassen!**

- **Eine ruhige Entspannungs-Rückreise durch Anleitung von ÜL - der noch einmal an die Abenteuer erinnert.**